

Immatics started zweite Wirksamkeitsstudie

Das Biotechnologie-Unternehmen immatics biotechnologies GmbH, das aktive Immuntherapien gegen Krebs entwickelt, hat den Start einer Phase-I/II-Studie seines Krebsimpfstoffs IMA910 bekannt gegeben.

Die Studie wird an Patienten mit Darmkrebs im fortgeschrittenen Stadium durchgeführt. IMA910 ist ein therapeutischer Impfstoff auf Peptid-Basis, der aus mehr als einem Dutzend so genannter tumorassoziierter Peptide (TUMAPs) besteht. Sie repräsentieren verschiedene Tumorantigene, die für Darmkrebs spezifisch sind. Der Impfstoff wird entwickelt, um das Fortschreiten der Erkrankung bei Krebspatienten zu stoppen oder zu verlangsamen.

Ziel der Studie ist es, erste Ergebnisse zur Sicherheit und Wirksamkeit des Impfstoffs zu erhalten. An der Studie werden ca. 70 Patienten in acht europäischen Ländern teilnehmen. immatics hat bereits Genehmigungen zur Durchführung der Studie von den Behörden in Belgien, Großbritannien, Ungarn und Deutschland erhalten. Der erste Patient wird innerhalb der nächsten Wochen behandelt werden.

„Darmkrebs ist die zweithäufigste Krebserkrankung mit weltweit mehr als einer Million Neuerkrankungen pro Jahr“, sagte Dr. Jürgen Frisch, Chief Medical Officer von immatics. „Wir glauben, dass IMA910 diesen Patienten eine neue Behandlungsoption eröffnen kann.“ „Mit IMA910 haben wir jetzt unseren zweiten Wirkstoffkandidaten in eine Studie zum Wirksamkeitsnachweis gebracht“, fügte Dr. Harpreet Singh, Chief Scientific Officer von immatics hinzu. „Unser Ansatz ist einzigartig: Der Impfstoff beruht auf immunogenen Peptiden, die wir auf echten Tumorzellen von Patienten identifiziert haben, und er präsentiert dem Immunsystem nicht nur ein, sondern mehrere Antigene. Wir glauben deshalb, dass unsere Produktkandidaten die Behandlung von Krebs wesentlich verbessern können.“

Quelle: immatics biotechnologies - 22.04.08 (P)

Über IMA910

IMA910 ist ein standardisierter Krebsimpfstoff, der aus 13 vollsynthetischen tumorassozierten Peptiden (TUMAPs) besteht, die für Darmkrebs typische Tumor-Antigene repräsentieren. Diese TUMAPs wurden durch die Analyse von Gewebe aus Primärtumoren identifiziert und sind anschließend nach ihrer Fähigkeit ausgewählt worden, zytotoxische T-Zellen und T-Helfer-Zellen des Immunsystems gegen Darmkrebszellen zu aktivieren.

Über die Studie

Die Studie ist eine einarmige, nicht verblindete Phase-I/II-Studie, die in verschiedenen europäischen Zentren durchgeführt wird. Sie schließt Patienten ein, die an Darmkrebs im fortgeschrittenen Stadium leiden und erfolgreich eine 12-wöchige chemotherapeutische Erstlinienbehandlung mit Oxaliplatin absolviert haben. Die Patienten werden nach einer Vorbehandlung mit niedrig dosiertem Cyclophosphamid intradermal mit IMA910 plus GM-CSF als Adjuvans behandelt. An der Studie werden ca. 70 Patienten in acht europäischen Ländern teilnehmen. Primäres Endpunkt ist neben der Sicherheit die Wirksamkeit, die sechs Monate nach der Impfung als Gesamtansprechrate nach RECIST-Kriterien (Response Evaluation Criteria in Solid Tumors) ermittelt wird. Sekundäre Endpunkte sind die sechs Monate nach der Impfung ermittelte Ansprechrate des Tumors, das Überleben und progressionsfreie Überleben sowie Immunogenität.

